

Medienmitteilung

Rasante Zunahme der 5G-Nutzung – 36% der Bevölkerung verwenden 5G-Geräte

Bern, 24. Februar 2022 – Drei Jahre nach dem Startschuss zu 5G durch die Eidgenössische Kommunikationskommission (ComCom) nutzen rund 36% der Schweizer Bevölkerung ein 5G-Gerät. Eine aktuelle Auswertung des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut) ergibt, dass bereits 3.1 Mio. 5G-Geräte aktiv sind und über 7.8 Mio. SIM-Karten die Nutzung von 5G erlauben. Im Gegensatz zur rasanten Zunahme der 5G-Nutzung kommt der Infrastrukturausbau nur schleppend voran. Aktuell sind mehr als 3'000 Bewilligungsverfahren für Mobilfunkanlagen hängig. Damit drohen Einbussen in der Versorgungsqualität und bei der Einführung neuer Anwendungen für Kundinnen und Kunden. asut fordert daher bessere Rahmenbedingungen und rasche Bewilligungsverfahren für Mobilfunkanlagen.

Vor drei Jahren hat die ComCom für rund CHF 380 Mio. zusätzliche Mobilfunkfrequenzen versteigert und damit das Startsignal zur Einführung von 5G gegeben. Kurz darauf wurden in der Schweiz die europaweit ersten kommerziellen 5G-Netze lanciert. Die 5G-Nutzung hat seither laufend zugenommen. Die aktuelle Erhebung des Schweizerischen Verbandes der Telekommunikation (asut) zeigt, dass Ende Januar 2022 bereits 3.1 Mio. 5G-Geräte wie Smartphones, Tablets und Hotspots genutzt werden. Das entspricht 36% der Schweizer Bevölkerung. Zudem sind über 7.8 Mio. 5G-fähige SIM-Karten im Markt. Damit hat sich seit der letzten Erhebung im April 2021 die Anzahl genutzter 5G-Geräte fast verdreifacht.

Langsame Bewilligungsverfahren bremsen den Netzausbau – 3'000 hängige Baugesuche

Der neue Mobilfunkstandard erlaubt höhere Datenraten, kann mehr Menschen und Geräte vernetzen und ist reaktionsschneller, was Anwendungen in Echtzeit ermöglicht. 5G ist zudem deutlich effizienter als der bisherige Mobilfunk, führt im Mittel zu geringeren Immissionen und kann mit derselben Sendeleistung mehr Daten übertragen. Damit verhindert 5G einen Datenstau in den Mobilfunknetzen. Das ist jedoch nur möglich, wenn die Mobilfunkinfrastruktur rasch modernisiert werden kann. asut bedauert deshalb, dass aktuell mehr als 3'000 Baugesuche für Mobilfunkanlagen durch langwierige Verfahren blockiert sind.

«Mit diesem Bewilligungs-Tempo ist es nicht möglich, den notwendigen 5G-Ausbau rechtzeitig umzusetzen. Damit drohen Einbussen bei der Versorgungsqualität und neue Anwendungen für Kundinnen und Kunden sowie für Unternehmen werden verzögert.» kommentiert Peter Grütter, asut-Präsident, die aktuelle Situation.

Bessere Rahmenbedingungen schaffen

5G ist eine Basisinfrastruktur für die Digitalisierung und kann die Schweiz in vielen Bereichen (Klimawandel und Nachhaltigkeit, Landwirtschaft, Verkehr, Gesundheit, Bildung und Forschung etc.) entscheidend vorwärtsbringen. Dazu braucht es jedoch bessere Rahmenbedingungen und schnelle Bewilligungsverfahren für Mobilfunkanlagen.

Weitere Auskünfte: Peter Grütter, Präsident asut, +41 (0)79 334 52 12

Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir gestalten und prägen gemeinsam mit unseren Mitgliedern die digitale Transformation der Schweiz und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein.

asut ist auf drei für die Innovationskraft des Landes entscheidende Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Die Schweiz soll sich

- durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren,
- durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren,
- als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Weitere Informationen unter: www.asut.ch